

Hilfe zur Selbsthilfe - Störfälle in der Gebäudetechnik

1. Heizung

Ursache	Lösung
Der Brennstoff ist leer oder wird nicht korrekt zugeführt	Füllstand prüfen und ggf. Brennstoff auffüllen.
Die Heizung läuft noch auf Sommerbetrieb	Einstellungen mit Handbuch auf Winterbetrieb ändern.
Notschalter hat Stromzufuhr unterbrochen	Notschalter wieder anschalten (leuchtet dann „rot“) und Anlage hochfahren. Notschalter befindet sich außerhalb des Heizraumes und ist entsprechend beschriftet. 
Die Heizkurve ist unpassend eingestellt	Heizkurve korrespondierend zum Diagramm „Heizkurve“ in der Bedienungsanleitung justieren. oder ggf. die Raumtemperatur an der Heizungsregelung im Heizraum hochstellen.
Störungsmeldung/Fehlercode am Heizkessel	Entstören, Code in Bedienungsanleitung ermitteln. 2x versuchen die Störung zu quittieren, ggf. springt die Heizung wieder an. Ist dem nicht so Heizungsmonteur rufen und Stör-Code mitteilen.
Zu geringer Wasserdruck im System	Manometer prüfen. Ideal sind 1,5 -2 bar. Fällt der schwarze Zeiger unter den roten Zeiger, nachfüllen. 
Gehen nur einzelne Heizkörper oder gluckern diese	Heizkörper entlüften und dann an der Heizungszentrale Heizungswasser auffüllen. Diesen Vorgang 1–2-mal wiederholen.
Ein einzelner Heizkörper wird nicht warm	Ventilstift des Heizkörperventileinsatzes prüfen. Dazu den Thermostatkopf auf Stellung „5“ stellen und vom Heizkörperventil durch Drehen am Überwurf entfernen. Unter dem Thermostatkopf befindet sich das Heizkörperventil mit dem Ventilstift. Dieser muss gangbar sein. Sitzt dieser fest, kann durch Drücken versucht werden, den Stift wieder gangbar zu machen. Den Thermostatkopf auf Stellung „5“ drehen und wieder befestigen.

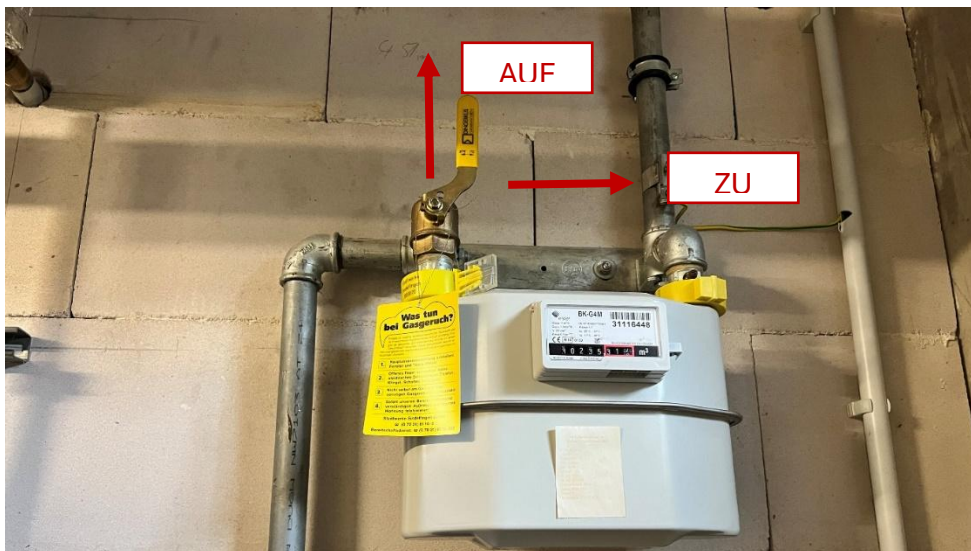
2. Es riecht nach Gas

Halten Sie sich an die Anweisungen Ihres Gasversorgers.

Im Normalfall finden Sie eine Handlungsanweisung Ihres Gasversorgers am Gaszähler.

ACHTUNG: auf keinen Fall eine Stromquelle betätigen (Telefon, Klingel, Licht, Schalter).

Es kann Funkenflug entstehen, welcher zur Explosion führt.



Rufen Sie ggf. bei der Notfallnummer Ihres Gasversorgers an und melden das Leck.

Notfallnummern:

Stadtwerke Sindelfingen: 07031 6116-222

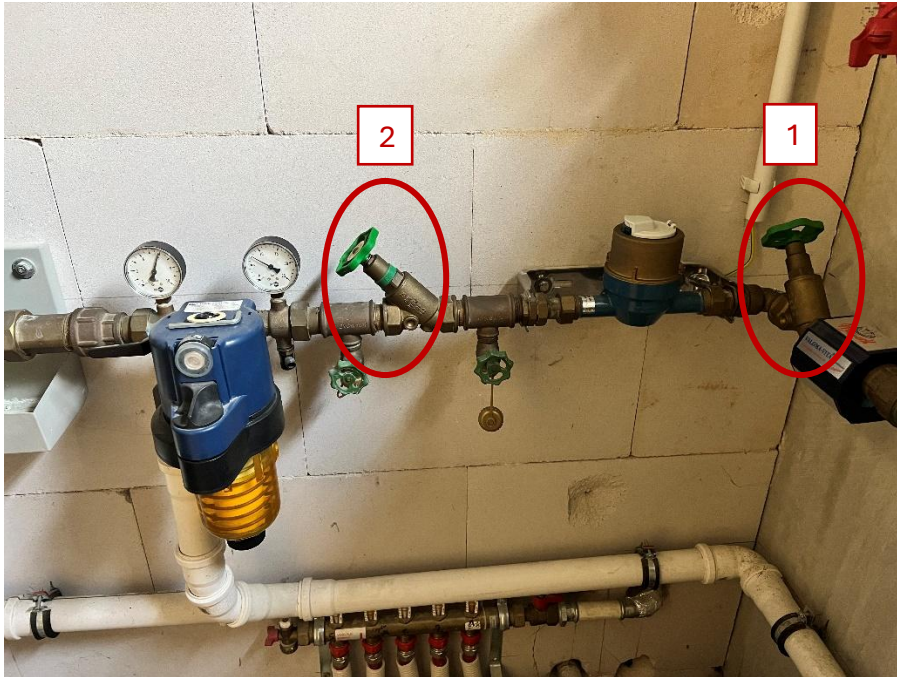
Netze BW: 0800 3629447

3. Leckage an wasserführender Leitung

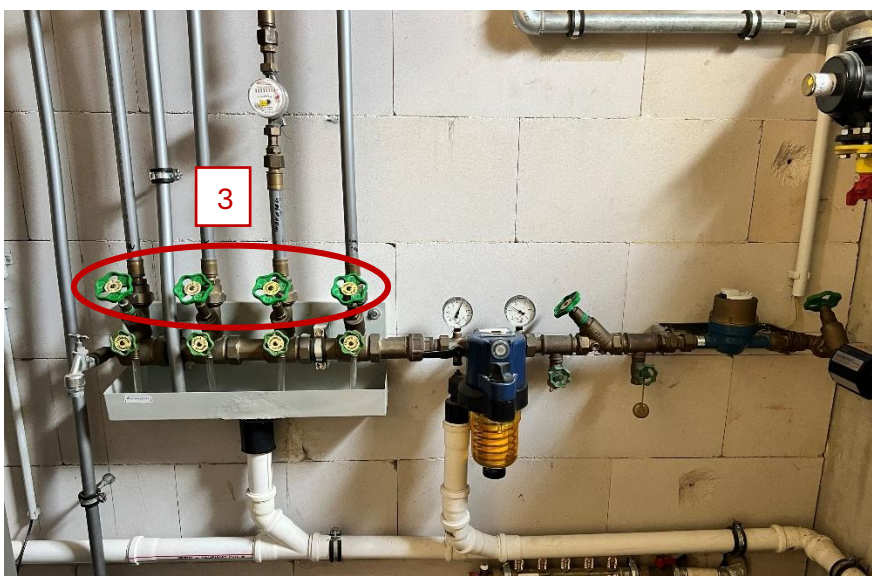
3.1 Aufputz (undichte Stelle sichtbar)

Stellen Sie zuerst den Hauptwasserhahn ab.

Diesen finden Sie **vor** Ihrer Wasseruhr (1). Im Uhrzeigersinn drehen Sie den Hahn zu. Sollte sich dieser nicht bewegen lassen, prüfen Sie den Hahn **nach** der Wasseruhr (2).



Nun können Sie prüfen, in welcher Leitung sich das Leck befindet (z.B. Gartenwasser) und diese über die Leitungsabsperrrung (3) schließen. Im Anschluss können Sie die Hauptabsperrrung wieder öffnen und haben somit nur die Leitung mit dem Leck abgesperrt.



3.2 Undichte Stelle nicht sichtbar

Finden Sie die Leckage nicht und Sie können nur einen Wasserschaden erkennen, wird eine Leckortung benötigt. Hierzu wenden Sie sich zunächst an Ihre Gebäudeversicherung und melden den Schaden. Erfragen Sie, ob eine von der Versicherung festgelegte Leckortung beauftragt werden muss. Bei Bedarf können Sie sich an die Firma Locatec wenden unter: 0800 5622832.

Bis Ihnen geholfen wird, können Sie den Haupthahn nur bei Bedarf öffnen, somit verhindern Sie den Schaden unnötig zu vergrößern.

4. WC-Spülung läuft unkontrolliert stark

Meist hat sich bei diesem Störbild ein Kalkblättchen in der Spülmechanik verklemmt. Um das Durchlaufen des Wassers zu verhindern, können Sie das Eckventil für den Wasserzulauf des Spülkastens schließen und nur im Bedarfsfall öffnen.

4.1 Aufputzspülkasten (Spülkasten sichtbar)

Links oder rechts neben dem Spülkasten finden Sie ein Eckventil. Drehen Sie dieses im Uhrzeigersinn zu.

4.2 Unterputzspülkasten (nur Drückerplatte sichtbar)

Drücken Sie die Drückerplatte nach oben und kippen diese nach vorne, um die Drückerplatte von der Wand zu entfernen. Drehen Sie das Eckventil, von Hand oder mit einem Schlitzschraubendreher, mit dem Uhrzeigersinn, zu.

Das Eckventil kann eine weiße oder blaue Kunststoffkappe haben.